

Innenweiß

Matte, leistungsstarke Innenfarbe für wirtschaftliche, waschbeständige Wand- und Deckenanstriche
- waschbeständig -

Nassabrieb: Klasse 3, Kontrastverhältnis: Klasse 1 bei 6 m²/l, Glanz: stumpfmatt

Produktbeschreibung

Eigenschaften

Matte Innenwandfarbe. Kenndaten nach DIN EN 13 300: Nassabrieb: Klasse 3, Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 6 m²/l, Glanz: stumpfmatt, maximale Korngröße: fein. Leichte, spritz- und geruchsarme Verarbeitung mit hoher Deckkraft. Diffusionsfähig, umweltverträglich. Emissionsarm, lösemittel- und weichmacherefrei



- leicht füllend
- gutes Deckvermögen
- bewährte Qualität



Technische Angaben

Anwendungsbereich	innen	Nassabriebbeständigkeit*	Klasse 3
Lieferform	weiß	Kontrastverhältnis / Deckkraftklasse*	1 bei 6 m ² /l
Packungsgröße	10 Liter	Glanzgrad*	stumpfmatt < 5 E (85°)
spez. Gewicht	ca. 1,60 g/cm ³	Max. Korngröße*	fein < 100 µm
Verbrauch ¹	ca. 165 ml/m ² / ca. 6 m ² /l,	Produkt-Code F+L	BSW 20
Lagerung ²	kühl und trocken ca. 1 Jahr	EU-VOC-Grenzwert	(Kat. A/a): 30 g/l VOC (2010) Der VOC-Anteil beträgt max. 30 g/l.
Bindmittelbasis	Kunststoffdispersion	Abfallschlüssel ³	17 07 01 (trocken) 08 01 12 (flüssig)

¹Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln. ²Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen. ³Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten! *Kenndaten nach DIN EN 13300.

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Wasser, copolymerer Kunststoffdispersion, Kreide, Talkum, Titandioxid, Aluminiumsilikat, Additive, Konservierungsmittel.

Innenweiß

Untergrundvorbehandlung

Untergrund

Für jeden fachgerecht vorbehandelten Untergrund im Innenbereich geeignet. Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Untergründe sind entsprechend ihrer Art fachgerecht vorzubehandeln und entsprechend zu grundieren. Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Risse

Risse fachgerecht aufarbeiten und entsprechende Trockenzeiten einhalten. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt Nummer 19 beachten.

Verfärbende Flecken

Flecken partiell mit geeignetem Isoliergrund vorstreichen.

Neuputze

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Nachputzstellen fluatieren. BFS-Merkblatt 9 beachten.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 8 beachten.

Stark saugende / sandende Untergründe

Stark saugende Untergründe mit Schill Universal-Tiefgrund einlassen.

Normal saugende Untergründe

Auf normal saugenden Untergründen, wie z. B. Beton, Gipskarton, Putz (MG Plc, PII, PIII, PIVa, b, c), kann das Material direkt verarbeitet werden.

Nicht saugende Untergründe

Nicht saugende Untergründe ggf. mit **geeignetem Haftgrund** vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Verträglichkeit mit Dichtstoff

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungs-

massen können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Verarbeitung

Materialeinstellung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Materialtönung

Mit Voll- und Abtönfarben tönbar.

Verarbeitung

Möglichst unverdünnt verarbeiten. Je nach Untergrund und Verarbeitung kann bei einem Grundanstrich bis max. 10 %, bei Schlussanstrich bis max. 5 Vol. % Wasser zugegeben werden. Schill Raumweiß kann gestrichen, gerollt und gespritzt werden. Geeignet für Airless-Spritzauftrag (Düsendurchmesser mind. 0,5 mm).

Grundbeschichtung

Bei entsprechenden Untergründen und Werkzeugen dem Grundanstrich bis max. 10 % Wasser zugeben.

Zwischenbeschichtung

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen ggf. eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit ca. 10 % Wasser verdünnt auftragen.

Endbeschichtung

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung unverdünnt auftragen. Bei dünnschichtiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachtelten Oberflächen) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen.

Trockenzeit / Überarbeitung

Bei trockener, warmer Luft (DIN 50014, 23 °C, 50 % rel. Luftfeuchte) nach einigen Stunden überstreichbar. Bei kühler, feuchter Witterung entsprechend längere Trockenzeit.

Hinweise

Besonders zu beachten

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. Durch Abtönung sind Abweichungen in den technischen Kenndaten möglich. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material nass-in-nass auf-

Innenweiß

tragen. Bei dunklen Farbtönen kann durch mechanische Beanspruchung (Kratzen) die Oberfläche aufgehellert werden. Bei Airless-Spritzauftrag Material gut aufrühren und durchsieben. Abzeichnungen durch Ausbesserungen in den Flächen hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

Die Ausführung der Arbeiten ist unter Beachtung der aktuellsten Regelwerke sowie der entsprechenden aktuellsten Technischen Merkblätter durchzuführen. In schwierigen Fällen Beratung einholen.

Besondere Hinweise

Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on + 2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsorgung

Eingetrocknete Reste können auch als Baustellenabfall nach Abfallschlüssel Nr. 17 07 01 oder im Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnischen Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so können Sie selbstverständlich auch technische Beratung erhalten unter:

E-Mail: info@schill-farben.de

Tel: +49 208 9948-156

Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.